



Bestatter Kümmel unterstützt Gießener Hospiz-Verein

Mit einem Spendenscheck in Höhe von 500 Euro be-
 dachte das Bestattungsunternehmen Kümmel den Hos-
 piz-Verein in Gießen für die Einrichtung und Unterhal-
 tung eines stationären Hospiz-Dienstes im ehemaligen
 Schwesternwohnheim im evangelischen Krankenhaus
 in Gießen. Robert Cachandt (Mitte) nahm die Spende
 von Maria und Sascha Kümmel entgegen. Das komplet-
 te Team des Unternehmens hatte sich in diesem Jahr
 dazu entschlossen, auf eine Betriebsweihnachtsfeier
 und Geschenke zu verzichten und stattdessen den Hos-
 piz-Verein zu unterstützen. „Vor ein paar Jahren wurde
 ein guter Freund von uns im St. Elisabeth-Hospiz in

Marburg aufgenommen“, sagte Maria Kümmel. Dieser
 sei regelrecht aufgeblüht und hätte „noch einmal eine
 ganz neue Perspektive bekommen. „Bislang fehlt eine
 solche Station in Gießen“, so ihr Sohn Sascha Kümmel.
 Daher freuten sich beide, dem Verein mit der Spende
 helfen zu können. Cachandt dankte für das Geld und
 erläuterte, dass die Einrichtung etwa Mitte des Jahres
 2013 eröffnet werden könne. Dazu werden die nötigen
 Baumaßnahmen nächstes Jahr in Angriff genommen.
 Wenn das Haus fertig ist, werden Menschen hier ihren
 letzten Lebensabschnitt in Würde, mit Geborgenheit
 und Fürsorge verbringen können. juf/Foto: Funk